



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 003/14

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Faigle, Markus
Schober, Mandy

Datum:

07.01.2014

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

22.01.2014

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2014/2015

Bezug SEK:

Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug:

Vorlage 100/13 Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen 2013/2014

Anlagen:

1. Bedarfsplanung 2014/2015 – Detaillierte Darstellung und Kostenfolge der Trägeranträge

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen wird entsprechend der Vorlage fortgeschrieben, den in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen zugestimmt.
- 2) Der Träger „SIS - Swiss International School“ wird in die Bedarfsplanung aufgenommen.
- 3) Dem Personalmehrbedarf in städtischen Kindertageseinrichtungen (4,85 Stellen) wird zugestimmt (Sachkonto 36500101)
- 4) Die benötigten Mittel in Höhe von 273.967 € stehen im Haushalt 2014 im Profitcenter 36500101 zur Verfügung und werden für die Folgejahre entsprechend in der Planung berücksichtigt.

Sachverhalt/Begründung:

Die jährlich fortzuschreibende Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen steht 2014 unter dem Zeichen, ein Jahr nach der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr. Die Entwicklung der Versorgungsquote sowohl für Kinder von 0-3 Jahren als auch für Kinder von 3-6,5 Jahren muss weiterhin bedarfsgerecht vorangetrieben werden. Die Bedarfsplanung erfasst die bei den Trägern im Herbst abgefragten Betriebsformänderungen im Bereich Kindertagesstätten. In den Erläuterungen zu Beschlusspunkt 1) wird die Versorgungssituation zum 31.12.2013 dargestellt. Als Basis für die Ermittlung der Versorgungsquoten dienen die Kinderzahlen zum 30.09.2013. Es ist festzustellen, dass für den Bereich der unter 3-Jährigen eine Versorgungsquote im Institutionellen Bereich von 24,6% erreicht wurde. Gemeinsam mit dem Institutionellen Bereich (24,6%) und den Plätzen in der Kindertagespflege liegt die Versorgungsquote für Kinder von 0-3 Jahren insgesamt bei 31,4%.

Die Versorgungsquote für Kinder im Alter von 3-6,5 Jahren liegt bei 97,4%. Der leichte Rückgang in diesem Altersbereich ist auf eine gestiegene Kinderzahl und dem Sofortprogramm für den Ausbau der Kleinkindbetreuung zurück zu führen.

Zudem werden in Ludwigsburg mehr Kinder aus auswärtigen Kommunen in den Einrichtungen betreut als anders herum. Um die Zahl der in Ludwigsburg betreuten Kinder, die nicht hier wohnhaft sind, ausgleichen zu können, müsste die Versorgungsquote für Kinder von 3-6,5 Jahren leicht über 100% liegen. Aber auch Kindergartenkinder im Alter von 3-6,5 Jahren wurden in der Kindertagespflege betreut. Zum Stichtag 01.09.2013 waren das zuletzt 22 Kinder.

Zu Beschlusspunkt 1):

1) Versorgungssituation zum 31.12.2013

Kinderzahlen:

Die in der Tabelle zu Grunde gelegten Kinderzahlen sind der Statistikstelle der Stadt Ludwigsburg entnommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Kinderzahl sowohl bei 0-3 Jährigen als auch bei den 3-6,5 Jährigen erneut gestiegen.

Kinderzahlen	0-3 Jährige	3-6,5 Jährige
31.12.2011	2.517 Kinder	2.828 Kinder
31.12.2012	2.639 Kinder	2.893 Kinder
30.09.2013	2.673 Kinder	2.931 Kinder

**Versorgungsquote
Stand Dezember 2013**

Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebserlaubnis)			
	0-3	3-6 (ab 2,9)	6-14

Eglosheim Gesamt	116	402	40
Weststadt Gesamt	70	322	35
Pflugfelden	21	144	0
Stadtmitte Gesamt	190	401	40
Oststadt	60	364	27
Schlösslesfeld	81	303	0
Hoheneck	25	191	6
Obweil	15	268	0
Grünbühl/Sonnenberg	60	125	0
Neckarweihingen	15	167	0
Poppenweiler	5	168	0
GESAMTSTADT Kitas	658	2855	148

Kinder- zahlen (Stand 30.09.2013)		
	0-3	3-6,5

	322	381
	334	361
	165	163
	341	326
	351	350
	280	334
	195	216
	219	276
	148	133
	150	183
	168	208
	2673	2931

Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)		
	0-3	3-6

	36,0%	105,5%
	21,0%	89,2%
	12,7%	88,3%
	55,7%	123,0%
	17,1%	104,0%
	28,9%	90,7%
	12,8%	88,4%
	6,8%	97,1%
	40,5%	94,0%
	10,0%	91,3%
	3,0%	80,8%
	24,6%	97,4%

Weitere Betreuungsplätze	0-3	3-6,5	6,5-14
Tagespflege (01.09.2013)	147	22	35
Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (Kindernester) (31.12.2013)	36	0	0
Tagespflege gesamt	183	22	35

Summe der Betreuungsplätze - institutionell - Tagespflege	Anzahl der Betreuungsplätze gesamt			Kinderzahlen (Stand 30.09.2013)		Versorgungsgrad insgesamt (ohne Flex-Plätze)	
	0-3	3-6,5	6,5-14	0-3	3-6,5	0-3	3-6
Gesamt	841	2877	183	2673	2931	31,4%	97,4% (1)

(1) Bei der Berechnung der „Versorgungsquote gesamt 3-6“ werden nur die Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen berücksichtigt, da gemäß den gesetzlichen Vorschriften zur Erfüllung des Rechtsanspruchs Plätze in der Tagespflege nicht mit berücksichtigt werden.

Zur Bewertung der Versorgungsquote für Kinder von 0-3 Jahren und 3-6,5 Jahren ist es wichtig, die bereits beschlossenen Maßnahmen aus den Vorjahren, die in 2014 ihre Umsetzung finden, mit zu betrachten. So werden in der Weststadt (Klett-Schütte, 50 U3-Plätze), in der Stadtmitte (Charlottenkrippe, 6 U3-Plätze und 14 Ü3-Plätze) und in Oßweil (Rudolf-Greiner-Straße, 20 U3-Plätze) noch 76 Plätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Im Gegenzug endet voraussichtlich die Übergangslösung der Kindertageseinrichtung „Am Sonnenberg“, wodurch 20 Plätze für Kinder von 0-3 Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen. Durch die Maßnahmen erhöht sich im Jahr 2014 die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren nur um **56 Plätze**.

Für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr kommen **14 neue Betreuungsplätze** hinzu.

Für die Bedarfsplanung wurden die Anträge der Träger auf Umwandlungen sortiert und danach bewertet, welche Auswirkungen sie auf die Gesamtversorgung haben.

Für die Empfehlung an den Gemeinderat wurden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

1. Auswirkungen auf die Versorgungsquote Ü3
2. Auswirkungen auf die Versorgungsquote U3
3. Bauliche Voraussetzungen
4. Personelle Konsequenzen (in städtischen Einrichtungen)
5. Fiskale Auswirkungen

Insgesamt wurden für die Bedarfsplanung 2014/2015 22 Maßnahmen vorgeschlagen. 17 dieser Maßnahmen sind für das Jahr 2014 gedacht, die anderen 5 Maßnahmen wurden bereits jetzt für die Bedarfsplanung 2015/2016 beantragt. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die letztgenannten Maßnahmen noch nicht im Rahmen dieser Beschlussvorlage festgelegt werden, sondern in der Bedarfsplanung 2015/2016 nochmals neu beraten werden.

2) Versorgungssituation zum 31.12.2014

Die für 2014/2015 beantragten Maßnahmen führen zu einem Rückgang von 2 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren sowie einem Rückgang von 11 Hortplätzen. Zeitgleich werden 58 Plätze für Kinder über 3 Jahren geschaffen. Zum Jahresende 2014 wird somit für den Bereich der U3-Betreuung eine Versorgungsquote von 26,6% in den Kindertagesstätten erreicht. Die Versorgungsquote für Kinder von 3-6,5 Jahren liegt bei Umsetzung der Anträge der Träger bei 99,9%.

Details der einzelnen Umwandlungsanträge der Träger sind in der Anlage aufgeführt.

Die folgende Tabelle zeigt die Versorgungsquote zum Stand 31.12.2014 unter Einbeziehung aller bereits beschlossenen und bis dahin abgeschlossenen Maßnahmen. Die Versorgungsquote ist auf der Basis berechnet, dass die beantragten und seitens der Verwaltung befürworteten Umwandlungsanträge beschlossen werden.

Versorgungsquote Stand Dezember 2014 unter Einbeziehung aller bereits beschlossener Maßnahmen + Maßnahmen der Bedarfsplanung 2014/2015	Maximale Anzahl an institutionellen Betreuungsplätzen (lt. Betriebserlaubnis)			Kinder- zahlen (Stand 30.09.2013)		Versorgungs- grad institutionell (ohne Flex-Plätze)	
	0-3	3-6 (ab 2,9)	6-14	0-3	3-6,5	0-3	3-6
Eglosheim Gesamt	116	402	40	322	381	36,0%	105,5%
Weststadt Gesamt	120	333	24	334	361	35,9%	92,2%
Pflugfelden	21	144	0	165	163	12,7%	88,3%
Stadtmitte Gesamt	194	434	40	341	326	56,9%	133,1%
Oststadt	60	361	27	351	350	17,1%	103,1%
Schlösslesfeld	81	334	0	280	334	28,9%	100,0%
Hoheneck	25	191	6	195	216	12,8%	88,4%
Oßweil	35	268	0	219	276	16,0%	97,1%
Grünbühl/Sonnenberg	40	125	0	148	133	27,0%	94,0%
Neckarweiningen	15	167	0	150	183	10,0%	91,3%
Poppenweiler	5	168	0	168	208	3,0%	80,8%
GESAMTSTADT Kitas	712	2927	137	2673	2931	26,6%	99,9%

Weitere Betreuungsplätze	0-3	3-6,5	6,5-14
Tagespflege (01.09.2013)	147	22	35
Tagespflege in anderen geeigneten Räumen (Kindernester)	52	0	0
Tagespflege gesamt	199	22	35

Summe der Betreuungsplätze - institutionell - Tagespflege	Anzahl der Betreuungsplätze gesamt			Kinderzahlen (Stand 30.09.2013)		Versorgungsgrad insgesamt (ohne Flex- Plätze)	
	0-3	3-6,5	6,5-14	0-3	3-6,5	0-3	3-6
Gesamt	911	2949	172	2673	2931	34,0%	99,9% (1)

Im städtischen Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler (30 Plätze für 0-3 Jährige, 20 Plätze für 3-6,5 Jährige) und in der städtischen Kindertageseinrichtung Reichertshalde (20 Plätze für 0-3 Jährige) entstehen im Jahr 2015 insgesamt noch weitere **50 Plätze** für Kinder von 0-3 Jahren und **20 Plätze** für Kinder von 3-6,5 Jahren. Diese Plätze sind in der Tabelle noch nicht enthalten.

Die einzelnen Maßnahmen der Bedarfsplanung 2014/2015 sind ausführlich in der Anlage 1 dargestellt.

Zu Beschlusspunkt 2):

Neu in die Bedarfsplanung aufgenommen werden soll der Träger „SIS – Swiss International School“, welcher im Stadtgebiet eine Ganztagesgruppe für Kinder von 3-6,5 Jahren betreiben möchte. Die Verwaltung befürwortet die Aufnahme des Trägers in die Bedarfsplanung, da durch dessen Maßnahme 20 zusätzliche Ganztagesplätze für Kinder von 3-6,5 Jahren entstehen. Noch ist nicht abschließend geklärt, an welchem Standort die Einrichtung im Falle einer Aufnahme in Betrieb gehen soll. Möglich wäre eine Einrichtung im Kindergartenbezirk Stadtmitte. Die zusätzlichen 20 Ganztagesplätze sind bereits in der oben genannten Versorgungsquote für 3-6,5 Jährige Kinder in der Stadtmitte eingerechnet. Ab September 2014 bis einschließlich 2017 weist die Aufnahme und Förderung der „SIS – Swiss International School“ eine Summe in Höhe von insgesamt 274.194 € auf. Details der Förderung für die einzelnen Jahre sind in der Anlage aufgelistet.

Zu Beschlusspunkt 3):

Personalmehrbedarf in städtischen Kindertageseinrichtungen

In den städtischen Einrichtungen sind Personalmehrbedarfe von derzeit 4,85 Stellen notwendig. Hieraus entfallen 4,55 Stellen auf die Umwandlung und den Ausbau des Betreuungsangebots im Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe sowie 0,3 Stellen auf die Umwandlung in der Kindertageseinrichtung Wieselweg. Details zu den Personalmehrbedarfen in einzelnen Einrichtungen sind in der Anlage aufgeführt.

Finanzierung 2014

Ausgaben

Durch Maßnahmen in städtischen Einrichtungen steigen die Betriebskosten im Jahr 2014 um 120.941 € an, davon 40.812 € für die Aufstockung einer Kindergartengruppe im Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe, die bereits im März 2014 erfolgen soll. Die Maßnahmen in nicht-städtischen Einrichtungen haben in diesem Jahr eine Erhöhung der Betriebskostenzuschusses von 104.776 € zur Folge. Die benötigten Mittel sind im Haushalt 2014 im Profitcenter 36500101 zur Verfügung gestellt und für die Folgejahre entsprechend in den Planungen berücksichtigt.

Einnahmen

Durch Elternbeiträge wird im Jahr 2014 in städtischen und nicht-städtischen Einrichtungen mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 45.108 € gerechnet. Die durch die Umwandlungen anzupassenden FAG-Zuweisungen wirken sich erstmals im Jahr 2016 aus. Sie steigen um 143.062 € (Jahr 2016) an.

Die o.g. Mittel sind in den Deckungsringen der Fachbereiche 10, 48, 65, 67 für den weiteren Ausbau der Betreuungsplätze im Haushalt 2014 bereits veranschlagt. Für die Folgejahre werden die laufenden Kosten zu den jeweiligen Haushalten angemeldet.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Verteiler: DI, DII, DIII, FB 10, 20, 48, 61, 65, 67, Ref. NSE